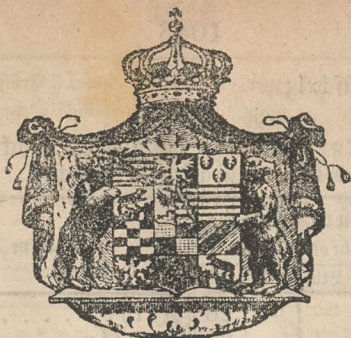


Erscheint
Dienstag, Mittwoch
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 67.

Dienstag, den 3. Mai

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 229., enth.: Verordnung, die
anderweite Organisation des Staats-Ministeriums betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht,
der von dem Buchhändler Emil Barth zu Dessau neu errichteten Buchhandlung in
Ballenstedt den Namen einer „Herzogl. Hof-Buchhandlung“ beizulegen, und
den Tapezirer Louis Spielmeier in Dessau zum „Hof-Tapezirer“ zu ernennen.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 2. Mai d. J., ab ist das Herzogliche Dampf-,
Douch- und Friederikenbad täglich geöffnet, das Dampfbad Montags und Donnerstags
nur für Damen.

Die Einlaßkarten sind wie in den früheren Jahren in dem zum Herzogl. Friederikenbade
gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Dessau, 27. April 1870.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Den städtischen Förstern Eduard Hütge in Rathshbruch und Louis
Biermann in Krakau ist, nachdem sie vereidigt worden sind, von Herzoglicher Regierung, Ab-
theilung des Innern und der Polizei, die Befugniß zum Gebrauch der Waffen nach den
für die Herzoglichen reitenden und Fußjäger bestehenden oder künftig zu erlassenden Vorschriften
gestattet worden.

Zerbst, 27. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Bekanntmachung. — Der Oberamtmann Bitsche in Sandersleben beabsichtigt, auf sei-
nem Fabrikhose daselbst einen Kaltbrenn- und Kohlensäure-Erzeugungs-Ofen zu erbauen.

Indem solches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, werden Diejenigen, welche Einwendun-
gen gegen diese Anlage erheben wollen, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen anher anzubringen,
da nach Ablauf dieser Frist Einwendungen gegen qu. Anlage nicht mehr angebracht werden können.
Beschreibung und Zeichnungen der fraglichen Anlage sind bei unterzeichneter Behörde einzusehen.

Bernburg, 25. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
S. B.: Hagemann.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat April o. lieferten von den hiesigen Bäckern
das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Bäcker R. Püschel;
Semmel: Bäcker Troste.

Für den laufenden Monat Mai c. haben die hiesigen Bäcker Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.		Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
Böhme	1	—	—	26	Ratho	—	28	—	26
Dieke	1	4	—	28	Pauling	—	28	—	24
Dissolle	—	28	—	28	C. Püschel	—	22	—	20
Hinzemann	—	28	—	26	R. Püschel	1	—	—	28
Jänike	—	26	—	24	Samuel	—	25	—	22
Jasper	—	28	—	24	Stemmler	1	2	—	26
Köhler	—	28	—	24	Stobick	—	12	—	12
Kostig	1	2	1	—	Troste	1	—	—	24
Kränkel	1	—	—	26	Thormann	1	8	1	6
Krüger	1	—	—	28	Uhle	—	24	—	20
Linke	—	26	—	24	Ursin	—	24	—	20
Matthäsius	—	26	—	24	Zoder	—	26	—	24
F. Müller	—	26	—	24	C. Zschacke	1	10	1	—
C. Müller	—	26	—	22	H. Zschacke	1	6	1	2

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthyen, 1. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — In Folge Einführung eines veränderten Fahrplans auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn werden vom 1. Mai c. ab coursiren:

1) die I. und III. Personenpost zwischen Raguhn Stadt und Raguhn Bahnhof
aus Raguhn Stadt 9.25 Vm. u. 6.25 Nm., aus Raguhn Bhf. 10.5 Vm. u. 7.5 Nm.,
in = Bhf. 9.40 = = 6.40 = in = Stadt 10.20 = = 7.20 =
(Anschluß nach Dessau 9.56 Vm. u. 6.5 Nm.) (Anschluß von Bitterfeld 9.56 Vm. u. 6.54 Nm.);

2) die I. und III. Personenpost zwischen Zeknitz Stadt und Zeknitz Bahnhof
aus Zeknitz Stadt 9.20 Vm. u. 6.20 Nm., aus Zeknitz Bhf. 10.5 Vm. u. 7 Nm.,
in = Bhf. 9.35 = = 6.35 = in = Stadt 10.20 = = 7.15 =
(Anschluß nach Dessau 9.51 Vm. u. 6.48 Nm.) (Anschluß von Bitterfeld 9.51 Vm. u. 6.48 Nm.);

3) die Botenposten zwischen Raguhn Stadt und Raguhn Bahnhof
aus Raguhn Stadt 7.5 Vm. u. 11.15 Vm., aus Raguhn Bhf. 7.50 Vm. u. 12 Mittg.,
in = Bhf. 7.30 = = 11.40 = in = Stadt 8.15 = = 12.25 Nm.
(Anschluß nach Bitterfeld 7.44 Vm. und (Anschluß von Dessau 7.44 Vm. und
Dessau 11.48 Vm.) Bitterfeld 11.48 Vm.);

4) die Botenposten zwischen Zeknitz Stadt und Zeknitz Bahnhof
aus Zeknitz Stadt 7.15 Vm. u. 10.50 Vm., aus Zeknitz Bhf. 8 Vm. u. 11.40 Vm.,
in = Bhf. 7.40 = = 11.15 = in = Stadt 8.25 = = 12.5 Mittag.
(Anschluß nach Bitterfeld 7.52 Vm. und (Anschluß von Dessau 7.52 Vm. und von
nach Dessau 11.30 Vm.) Bitterfeld 11.30 Vm.)

Magdeburg, 30. April 1870.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Wiesenverpachtung.

1) Donnerstag, den 5. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im Schönemannschen Gasthose zu Mosigkau 36 Mrg. 122 Q.-R. Herrschaftlicher Wiesen in den

Pröbdeleichen der Feldmark Mosigkau auf sechs Jahre, und

2) Freitag, den 6. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, soll im Lughause bei Coswig die diesjährige Heu- und Grummetnutzung

auf den in der Coswiger Elbaue belegenen Herrschaftlichen Wiesen am Flügel-Deiche und dem Hasenwerder inner- und außerhalb des Elbwalles

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Dessau, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Coswig.

Mittwoch, 4. Mai d. J., früh 9 Uhr, sollen die am Elbwalde bei Büro eingeschlagenen, wegen des Hochwassers noch unverkauft gebliebenen:

5 Stück Eichen von 16—36" Durchm. und 3—27' Länge, 2 Stück wilde Birnbäume, ferner 1 Kfstr. eichen Scheit, 3 dergl. Knippel, 4 dergl. Stockholz, 24 Kfstr. rüstern Buchholz, $\frac{3}{4}$ Kfstr. espen Scheit und Knippel, 12 Kfstr. eichen zc. Reisbünd und 1 Schock Dornbünd öffentlich meistbietend im Rathskeller zu Coswig verkauft werden.

Coswig, 28. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Ballenstedter Forste.

Dienstag, den 10. Mai c., von Morgens 9 Uhr ab, werden im Gasthose „zum weißen Schwan“ in Ballenstedt folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) In den Schlägen Holzmarke u. Tränkenköpfe: 1369 Stück birken Leiterbäume, 1123 Stück Schiebkarrenbäume, Pflugrüster, Lissen zc., 3 Kfstr. buchen Knippel, 85 Kfstr. birken Knippel, 198 Schock Laubholzhecke, 20 Dornenhecke.

2) In den Schlägen Kreipe und Sieberstein (an der Alexanderstraße): 155 Stück birken Leiterbäume, 2 Stück Rothbuchen (20 u. 21" ft., 12 und 8' lang), 1 Stück Eiche (21" ft., 8' lg.), $\frac{3}{4}$ Kfstr. eichen Nutzholz, 10 Kfstr. buchen Scheitholz, 3 Kfstr. buchen Knippel, 12 Kfstr. eichen Scheit, 8 Kfstr. eichen Knippel, 1 Kfstr. birken Knippel, 21 Schock Laubholzhecke.

3) Im Burgsrod: 12 Schock birken Salztonnenstöcke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 27. April 1870.

Herzogl. Forstinspection.

Brennholz-Versteigerung im Rambergs-Forste.

Montag, den 16. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthause „Sternhaus“ versteigert werden:

1) Im Schläge Birkenköpfe (an der Gernroder-Ramberg-Strasse): 82 Kfstr. buchen Scheit, 56 Kfstr. buchen Knorr, 32 Kfstr. buchen Knippel, 2 Kfstr. eichen Holz, 6 Kfstr. birken Knippel, $1\frac{1}{2}$ Kfstr. Ellernholz, 346 Schock Laubholzhecke, 107 Schock Fichtenhecke.

2) An der neuen Wegelinie bei der Victorshöh: 3 Kfstr. fichtene Knippel, 99 Schock Fichtenhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 29. April 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Vermerk:

Fol. 2. Rubr. 3. No. 211 b. des Genossenschafts-Registers: Vorschußverein zu Sandersleben, eingetragene Genossenschaft:

An Stelle des ausgeschiedenen Cantor emer. Wilhelm Ulrich in Sandersleben ist der Rentier Carl Beckhold daselbst als zweiter Director und Cassencontrollleur getreten."

Ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das Genossenschaftsregister eingetragen worden.

Bernburg, 22. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 185. „Gustav Kanzler in Bernburg“.

Inhaber: Seifensieder u. Kaufmann Gustav Kanzler in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 30. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Öffentliche Vorladung.

In der Ehescheidungsache der verehelichten Louise Heinecke, geb. Herre, zu Sandersleben, Klägerin, wider den Maurergesellen Friedrich Heinecke, von dort, jetzt in unbekannter Abwesenheit, Beklagten, haben wir an hiesiger Gerichtsstelle, vor unserem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Thermann

den 31. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr,

zur Einlassung und Antwort auf die Klage als Termin anberaumt, und wird der Beklagte zu demselben zu erscheinen hierdurch geladen, unter dem Verwarnen, daß bei seinem Ausbleiben er auf vorgängige Ungehorsamsbeschuldigung durch die Klägerin durch Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt und in die durch seinen Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt werden wird.

Zugleich wird für diesen Fall anderweiter Termin zur Einlassung und Antwort auf die Klage auf

den 30. Juni 1870,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und Beklagter zu demselben hierdurch unter dem Verwarnen

geladen, daß er beim Ausbleiben in demselben auf vorgängige klägerische Ungehorsamsbeschuldigung der Klage für geständig und der ihm etwa zuständigen verzögerlichen Einreden für verlustig erachtet werden wird.

Für diesen Fall wird

der 14. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr,

zur Ertheilung eines rechtlichen Erkenntnisses an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und der Beklagte unter dem Verwarnen zu demselben geladen, daß bei seinem Ausbleiben Mittags 12 Uhr mit der Publication des Erkenntnisses von Amtswegen verfahren werden soll.

Bernburg, 29. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

Öffentliche Ladung. — Nach Anzeige der Mühlenbesitzer Gebrüder Biermann zu Jeshnitz sind denselben zwei unterm 20. März und 1. November 1867 von ihnen auf den Bäckermeister Trinkwitz in Luckenwalde gezogene und von diesem acceptirte Wechsel über je 1200 Thlr., zahlbar an die Ordre des Herrn J. H. Cohn zu Dessau und domicilirt bei demselben, welche von ihnen beim Verfall eingelöst sind, abhanden gekommen.

Nach den beigebrachten Abschriften haben diese Wechsel folgenden Wortlaut:

A.

Jeshnitz, den 20. März 1867.

Pr. 1200 Thlr.

Am 3. November 1867 zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel an die Ordre des Herrn J. H. Cohn in Dessau

Zwölf Hundert Thaler,

Werth in Rechnung und stellen es in Rechnung ohne Bericht.

Herrn

Gebr. Biermann.

Bäckermeister Trinkwitz,

Luckenwalde.

Zahlbar bei Herrn J. H. Cohn in Dessau.

B.

Jeshnitz, den 1. November 1867.

Pr. 1200 Thlr.

Am 3. Februar 1868 zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel an die Ordre des Herrn J. H. Cohn in Dessau

Zwölf Hundert Thaler,

Werth in Rechnung und stellen es in Rechnung ohne Bericht.

Herrn

Gebr. Biermann.

Bäckermeister Trinkwitz,

Luckenwalde.

Zahlbar bei Herrn J. H. Cohn in Dessau.

Die Gebrüder Biermann haben die Amortisation der abhanden gekommenen Wechsel beantragt. Es werden daher die etwaigen Inhaber der gedachten Wechsel hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

Dienstag, den 28. Juni d. J.,

früh 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Siegfried, anberaumten Termine zu erscheinen, und unter Vorlegung der Wechsel ihre Ansprüche an denselben anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie durch den

Sonnabend, den 2. Juli d. J.,

Mittags 12 Uhr,

Prima-Wechsel.

Angenommen

Ludwig Trinkwitz.

Prima-Wechsel.

Angenommen

Ludwig Trinkwitz.

zu publicirenden Präclufivbescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung sich mit erstreckt, ihrer Rechte an den Wechseln für verlustig und die letztern für amortisirt werden erklärt werden.
Dessau, 10. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem der Conkurs über das Vermögen der Frau Ziegeleibesitzer Walthers, Charlotte, geb. Nagel, in Bernburg erkannt worden, so sollen die nachverzeichneten, von derselben durch Uebereignungsvertrag vom 12. September 1867 erworbenen Grundstücke, auf welchen insgesammt an Abgaben eine jährliche Rente von 17 Thlr. 15 Sgr. an den Staat lastet:

- 1) das unter dem Weinberge an der Keltergasse vor dem Nienburger Thore belegene massive Wohnhaus nebst Ställen, Brenn- schuppen, zwei Trockenscheunen, Kalk- und Brennöfen, worauf Ziegelei betrieben, abge- schätzt zu 15,895 Thlr. Cour.;
- 2) die pertinenzialiter dazu gehörenden Pläne Nr. 1338b. Sect. II. der Karte von 58 Q.-R. und 1338a. von 92 Q.-R., von welchen etwa 25 Q.-R. zur Errichtung der unter 1. gedachten Kalköfen verwendet und deren verbliebene 125 Q.-R., abgeschätzt zu 208 Thlr. 10 Sgr. Cour.;
- 3) 11 Morgen 28 Q.-R. Plan Nr. 1279 a.—e. Sect. II. der Karte an den Erdfüthen mit Ziegelerde darunter, von welcher etwa 4 Morgen ausgebeutet, abgeschätzt zu 2664 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. Cour.;
- 4) 5 Morgen 149 Q.-R., Plan Nr. 1038 a.—c. Sect. II., über der Keltergasse;
- 5) 1 Morgen 45 Q.-R., Plan Nr. 1039 da- selbst, insgesammt 7 Morgen 14 Q.-R. mit Kalk- untergrund, von welchem etwa 50 Q.-R. ausgebeutet, abgeschätzt zu 2654 Thlr. 5 Sgr. Cour.;
- 6) 1 Morgen 8 Q.-R., Plan Nr. 1255. Sect. II. im Rohrwiesenselde, abgeschätzt zu 156 Thlr. 20 Sgr. Cour.;
- 7) 2 Morgen 71 Q.-R., Plan Nr. 1373. Sect. IV. an Walthers Ziegelscheune, ab- geschätzt zu 359 Thlr. 5 Sgr. Cour.;

meistbietend verkauft werden.
Im Termine sind sofort von Demjenigen, welcher das Meistgebot auf die Zahl 1. und 2. gedachten Grundstücke behält, 500 Thlr., und von Demjenigen, welche das Meistgebot der Zahl 3. und 4. mit 5. behalten, je 200 Thlr. Cour. als Cautio baar einzuzahlen.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf den 10. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach- mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath West, in dem Zahl 1. oben gedachten Waltherschen Wohnhause zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu ver- kaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hier- durch aufgefodert, solche bei Verlust der betref- fenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urfundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Bäckermeisters Westphal in Ober-Feißen gehörigen Grundstücke:

- 1) Backhaus mit Zubehör, namentlich Haus- kachel, Plan Nr. 18a. der Karte von 72 Q.-R. Acker,
 - 2) Plan Nr. 18b. der Karte von 170 Q.-R. Acker,
 - 3) Plan Nr. 18c. der Karte von 1 Morgen 6 Q.-R. Acker,
 - 4) Plan Nr. 2n. der Karte mit 1 Morgen 168 Q.-R. Acker,
- 1.—4. Ober-Feißener Mark,
- 5) 1 Morgen 172 Q.-R. Acker in der Nach- hut, Unterpeißener Mark,
- zu 1. auf 800 Thlr.,
= 2. = 210 =
= 3. = 225 =
= 4. = 450 =
= 5. = 350 =

gerichtl. abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 4. Juli 1870,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zu Ober- Feißen vor unserm Deputirten, Herrn Kreis



gerichts-Rath **Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 25. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Tischlermeister **Gottlieb Uthe** hier gehörige, auf ca. 12 Q.-R. von dem zum Hause Nr. 441. des hiesigen Grundbuchs gehörigen Garten erbaute Wohnhaus sammt Zubehör, wobei sich eine Hauskabel nicht befindet, worauf an Abgaben 2 Sgr. Erbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 30. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath **Rabe** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerts von 886 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angezeigten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 13. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fuhrmann **Gottlieb Brunne** hier gehörige sub Nr. 297 des hiesigen Grundbuchs belegene Wohnhaus nebst Zubehör, namentlich auch mit der dazu gehörigen Hauskabel Nr. 252. hinter der Neustadt von 46 Q.-R., worauf an Abgaben 15 Sgr. Cammererbenzins statt der Steuer, 3 Sgr. 9 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuh, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld und Nachbarrechtsdiensthaften, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 16. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath **Rabe** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerts von 736 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angezeigten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 8. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf eines Gasthofs.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst sollen folgende von dem zu **Klieden** verstorbenen Gastwirth **Martin Franke** nachgelassene Grundstücke:

- a. ein zu **Klieden** belegener Gasthof mit Stallung, kleinem Hause, Scheuer und Garten, 1500 Thlr. taxirt,
 - b. 37 Morgen 177 Q.-R. Acker auf der Höhe an der **Chaussee**, 2200 Thlr. taxirt;
- meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 6. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Franke'schen Gasthose zu Klieken zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 22. April 1870.

Herzogl. Anhalt Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbtheilung halber wird das von dem Bollspänner Martin Hädecke zu Mehringen nachgelassene, daselbst unter Nr. 113. belegene Ackergut an Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden, Garten und 129 Mrg. 34 Q.-R. Acker, sammt der diesjährigen Ernte, dem zugewiesenen Wirthschafts-Inventarium, welches Alles unter Berücksichtigung von 98 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. aufstehenden Abgaben zu 31,146 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf den 5. Juli d. J. anberaumten Verkaufstermine, welcher in der

Gemeindefchenke zu Mehringen bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, unter den schon jetzt bei uns zu ersahrenden Kaufbedingungen gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 29. April 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Green.

Markt-Anzeige.

Der bisher Montag vor Himmelfahrt hier abgehaltene Kram- und Viehmarkt ist mit Genehmigung Herzogl. Regierung für die Zukunft auf

Freitag vor Himmelfahrt,

also für dieses Jahr den 20. Mai, (nicht den 30. Mai, wie früher irthümlich gedruckt war) verlegt worden, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Güsten, 22. Februar 1870.

Der Magistrat.
Thiele.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Geschäftshaus-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein mitten in der Stadt, Fürsten- und Wallstraßen-Ecke, belegenes Haus nebst Einfahrt abgesondert zu verkaufen, um nur die Gartenwirthschaft zu betreiben und macht besonders darauf aufmerksam, daß des lebhaften Verkehrs wegen die Parterre-Wohnungen sich zur Einrichtung von Verkaufsläden ganz vorzüglich eignen, wozu sich außer der Einfahrt eine Front von 44 Fuß in der Fürstenstraße und von 47 Fuß in der Wallstraße darbietet.

Alles Nähere ist bei mir zu erfragen. Kauf und Uebernahme kann zu jeder Zeit erfolgen.

C. Friede, Fürstenstraße Nr. 2.

Güter-Verkauf.

Ein Rittergut, Preis 85,000 Thlr., Raps- und Weizenboden, bei 10 bis 15,000 Thlr. Anzahlung, Restkaufgelder auf viele Jahre fest. Ein Gut bei Leipzig, Preis 32000 Thlr. bei 4000 Thlr. Anzahlung, übriges Kapital fest. Ein Gut bei Grimma, Preis 10,000 Thlr., Anzahlung 1500—2000 Thlr. Ein Erblehngericht, Preis 26,000 Thlr., Anzahlung 3000 Thlr., ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers käuflich oder auch pachtweise sofort zu übernehmen, durch das Commissions-Agentur-Bureau von J. S. Fischer in Leipzig, Weststraße Nr. 68 I. bei der Rath. Kirche.

Dermiethungen und Verpachtungen.

1 Oberwohnung mit Zubehör ist zum 1. Juli zu vermietthen Breite Straße Nr. 19.

Eine Wohnung von mehreren Stuben, Kammer und allem sonstigen Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen
Franzstraße Nr. 22.

Eine geräumige Oberetage mit allem Zubehör, so wie mehrere meublirte Zimmer und Gartenpromenade sind von jetzt an zu vermieten
Franzstraße Nr. 41.

Eine herrschaftliche Wohnung in meinem Hause vor dem Ascanischen Thore, bestehend aus 6 heiz-

baren Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten und sofort oder 1. Juli zu beziehen.

F. Anderson.

Eine Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, 2 Küchen, Entrée und sonstigem Zubehör ist zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten
Haidestraße Nr. 10

Eine Wohnung zu 24 Thlr. Miethe ist zum 1. October zu vermieten bei G. Nischke, Stenssch: Straße Nr. 34.

Verkaufs-Anzeigen.

Durch den Empfang neuer Meßwaaren, so wie durch directe Zusendung aus den bewährtesten Fabriken, ist meine

Leinenwaaren-Handlung und Wäsche-Fabrik

wieder auf's Vollständigste assortirt.

Ich empfehle daher eine reichhaltige Auswahl weißgarnige, Bielefelder, Herrnhuter und Creas-Leinwand in verschiedenen Breiten auch $\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breit zu Bettbezügen und Bettlaken; Gedecke in Drilllich und Damast, $\frac{8}{4}$ bis $\frac{20}{4}$ große Tischtücher, Handtücher sowohl vom Stück wie abgepaßt, Bettdrilllich und dazu passende Federleinen, Negligé-Stoffe jeder Art, weiße und couleunte Bettdecken, schwarzen und farbigen Moirée, Taschentücher und dergl. mehr.

Sämmtliche Waaren sind wie immer nur von bester Qualität, und die Preise dafür so billig wie möglich gestellt.

Hermann Eiseck.

Das neu eröffnete Magazin fertiger

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstraße
Nr. 75.

Moritz Cahn,

Hospitalstraße
Nr. 75.

im Hause der Frau Wittwe Knoblauch,
vis-à-vis der Mohren-Apotheke,

empfehlst sein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager von Arbeitsanzügen, namentlich:

echt englische Lederhosen,

Cordhosen,

Arbeitsjaquets und Westen,

in halbwoollenen u. baumwoollenen, dauerhaften Stoffen, gut genäht u. zu außerordentlich billigen Preisen.

Gleichzeitig mache ich ein geehrtes hiesiges u. auswärtiges Publikum auf mein großes Lager von

Frühjahrs- und Sommer-Neberziehern,

Röden in Tuch und Buckskin,

Beinkleidern in sehr großer Auswahl,

Knaben- und Kinderanzügen in allen Größen

besonders aufmerksam.

Moritz Cahn.

Von der

Leipziger Messe

sind große Partien Waaren eingetroffen, und werden zu den bekannten

Spottpreisen

abgegeben im

Central-Ausverkauf,**Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!**

Echte und festkantige Sammetbänder, schwarz und couleur in allen Breiten, das Allerneueste in Damenblousen, von 20 Sgr. bis zu den feinsten, weiße und bunte Unterröcke, geschmackvoll gearbeitet mit Besatz, von 1 Thlr. an, Stuartkrausen, so wie ganze Garnituren, das Stück von 1½ Sgr. an, Stulpen mit Kragen für Damen, die Garnitur von 2½ Sgr. bis zu den feinsten, Chemisets, Stulpen, Kragen für Herren, spottbillig, weißen Mull in allen Qualitäten, die Elle von 4 Sgr. an, weiße und bunte Gardinen in allen Breiten, Shirting, Chiffon, Piqué und Handtücherzeug, die Elle von 2½ Sgr. an, echt Irisches, so wie Herrenhuter Leinen, in allen Gattungen, Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 1½ Sgr. an, alle Arten Besätze und Knöpfe, Slipse für Herren und Damen, die neuesten und feinsten, Haarneze in allen Farben, das Stück von 1 Sgr. an, weiße Taschentücher, das halbe Dhd. von 10 Sgr. an, bunte Taschentücher, das halbe Dhd. von 9 Sgr. an, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an, Crinolinen und Corsets in beststehenden Fagons, Tisch- und Kommodendecken in Tuch und Cachemir, doppelte und einfache Shawltücher in allen Größen, echten und Patent-Sammet, die Elle von 7½ Sgr. an, eine große Partie

Sommer-Jaquets

in Seide und Wolle von 1 Thlr. 20 Sgr. bis zu den elegantesten,

Sommer-Buckskins

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten, für Herren-, Damen- und Kindergarderobe passend,

☛ für die Hälfte des realen Werthes, ☛

Kleiderstoffe

in Tuchen und verschiedenen Mustern, erstaunlich billig, echte Eilenburger Rattunc, prachtvolle Muster, die Elle von 3 Sgr. an, Jaconnet, nur waschecht, Moirés in allen Farben, die Elle von 6½ Sgr. an, schwarze und bunte Doppel-Lüstres, die Elle von 3½ Sgr. an, Bettzeuge, so wie Bettparchent in allen Farben, blaues Schürzen- und Hemden-Leinen, waschecht, alle Sorten Futterzeuge.

Regenmantel-Stoffe

in vorzüglich guter Waare, die Elle 15 Sgr., und noch viele andere Artikel zu erstaunlich billigen Preisen im

Central-Ausverkauf,
Wallstraße, Wallstraße, unweit der Salzgasse.

Sonnenschirme

sind in reichhaltiger schönster Auswahl wieder am Lager und empfehle ich solche zu billigsten Preisen.

Hermann Lüders,

Mittelstraße Nr. 7.

Blousen

von weißem Mull, das Stück von 25 Sgr. bis zu den elegantesten, so wie Morgenhauben, das Stück von 5 Sgr. an, Stuartkrausen, Chemisets, Corsets und Crinolinen von vorzüglichem Fabrikat, weiß leinene Taschentücher zu Fabrikpreisen, Gummischürzen in allen Größen empfiehlt

Hermann Lüders.



R. Zimmermann's in Berlin Malz-Extract-Gesundheits- Bier,

das Joh. Hoff'sche, trotz allen Reclamen, überflügelnd, nach Gutachten der Herren DDr. Hager und Jacobsen in Berlin, empfiehlt pro Flasche excl. Glas

nur 3½ Sgr.

Fr. Schütze.

Von natürl. Friedrichshaller Bitterwasser

ist in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken frische Füllung zu haben.
Friedrichshall bei Hildburghausen.

Die Brunnen-Direction.
C. Oppel & Co.

Spiegel

in allen Größen mit Gold und Politurenleisten, von 1½ Sgr. an, sowie uneingerahmte empfiehlt (Wiederverkäufern billiger)

F. Klebe, Glasermeister,
Wallstraße Nr. 3.

Photographierahmen,

von 1 Sgr. an, empfiehlt

F. Klebe,
Glasermeister.

Glas, Porzellan und Steingut empfiehlt
billigst

F. Klebe, Glasermeister.

Apfelsinen

schönste Frucht, empfiehlt zu billigen Preisen

C. A. Müller,

Nr. 8. Zerbster Straße Nr. 8.

Butter

außerordentlich geschmackvoll und wöchentlich zwei Mal frisch, das Pfd. 10½ Sgr., bei

C. A. Müller.

Gut schmeckendes Pflaumenmehl, das Pfund
1 Sgr. 4 Pf., ist zu haben bei
August Friedrich, Neue Reihe.

Fünfzehnjähriger Husten; Heilung schwindender Körper- kräfte.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Conitz, 15. März 1870. Meine an
Bleichsucht leidende Tochter soll nach ärzt-
licher Verordnung Ihr Malzextract trin-
ken. Ich bitte daher (um Zusendung).
Em. Gerich. — Rixma, 5. März 1870.
Ihr Malzbier thut Wunder überall,
und hat sich auch bei meiner an einem
nervösen Fieber leidenden Frau sehr wohl-
thuend gezeigt, wie es auch bei meinem
15jährigen Magenheusten seine Wirkung
nicht verfehlt hat. Der Arzt rath an,
den Gebrauch fortzusetzen. (Neue Bestellung).
L. Keil, Schullehrer. — Dubnietz,
6. April 1870. Ihre Malzgesundheits-
Chocolade erfüllt, was sie verspricht, denn
sie ist das einzige Mittel der Ernährung
meines früher auf's äußerste abgemagerten
Körpers gewesen, und ist zugleich von vor-
züglichstem Geschmack. Anton Baroß.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in
Dessau.

Bestes dünnes Stuhlrohr empfiehlt
Wilh. Peters.

Alexnatron,

beste weiße stärkste Sorte, empfing und empfiehlt
billigst Wilh. Peters.

Als ganz vorzüglich empfiehlt

Kerntalharzseife,

à Pfd. 4 Sgr., 8 Pfd. für 1 Thlr.

Wilh. Peters.

Wachstafellichte

empfiehlt in allen Packungen Wilh. Peters.

Bestellungen auf Altargerzen beliebiger Größe
werden prompt ausgeführt von

Wilh. Peters.

Flüssigen Honig,

das Pfd. 2½ Sgr., der Etr. 7¾ Thlr., so wie
neuen Mohrrübenaft, das Pfd. 2 Sgr., der
Etr. 6 Thlr., empfiehlt Carl Sauft.

Pflaumenmuck, echten Magdeburger Sauer-
kraut, sowie Heringe im Ganzen und Einzelnen
billigst bei Carl Sauft.

Lilionese,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der
Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der
Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin,
empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinide, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich ein-
mal Morgens in der Portion
von 2 Erbsen in die Hautstellen,
wo der Bart wachsen soll, ein-
gerieben und erzeugt binnen 6
Monaten einen vollen, kräftigen
Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es
schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo
noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den
Bart in der oben gedachten Zeit hervorrufft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Hei-
nide, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

ff. Amts-Tafel-Butter

empfing wieder E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Echten Limburger Käse, etwas weich, das
Pfd. 4 Sgr. empfiehlt

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Ein gut erhaltenes Clavier ist zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 64.

Ein Schreibpult steht zum Verkauf
Mulbstraße Nr. 4.

Ein Schwein ist zu verkaufen
Flößergasse Nr. 1.

Eine hochtragende Kuh steht zum Verkauf in
Mosigkau Nr. 26.

Der der Gemeinde Marke gehörige Zucht-
stier soll veränderungshalber Donnerstag,
den 5. Mai, Mittags 12 Uhr in der Schenke
dasselbst meistbietend verkauft werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

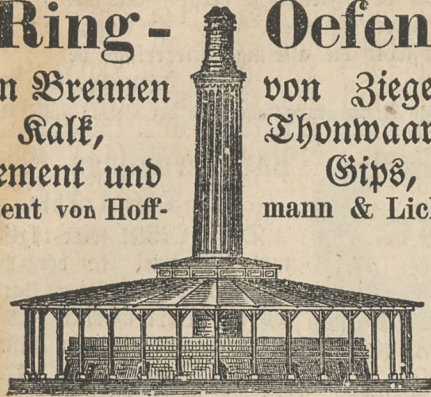
9 $\frac{1}{2}$ Pfd. Brot für 8 Sgr.

Gutes reines Roggenbrot empfiehlt täglich frisch

Julius Daniel, Stenesehe Straße Nr. 2.

**Ring-
zum Brennen
Kalk,
Cement und
Patent von Hoff-**

**Oefen
von Ziegeln,
Thonwaaren,
Gips,
mann & Licht,**



ersparen zwei Drittel Brennmaterial und geben bei richtiger Behandlung einen viel gleichmäßigeren Brand als Oefen alter Construction. Jeglicher Brennstoff ist verwertbar; über 500 solcher Oefen sind in verschiedenen Ländern bereits im Betriebe. Weitere Auskunft, Beschreibungen, Atteste u. unentgeltlich.

Friedr. Hoffmann,

Baumeister,

Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrication von Ziegeln, Kalk, Cement u.

Berlin, Kesselstrasse No. 7.

Dieses Inserat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats hier wiederholt.

Die deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung, redigirt von Herrn Alb. Türschmiedt, erscheint alle 14 Tage. Abonnement pro Quartal 20 Sgr. Bestellung nimmt jede Post-Anstalt sub B. No. 250. a. 2. Nachtr. des Zeitungs-Verzeichnisses an.

Zum Verkauf

ca. 40 Kftr. liefern Durchforstungs-Knippel,
= 500 Schock Bindeweiden.

Kliefen, 29. April 1870.

Kilz, Förster.

Geschäfts-Verkauf.

In einer größeren Stadt Anhalts soll eine Buchbinderet nebst Ladengeschäft an frequenter Lage veränderungshalber verkauft werden. Käufer belieben ihre Adresse unter A. S. 80. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verkauf oder Verpachtung eines Material-Geschäfts.

In einer der Hauptstädte Anhalts, an der Eisenbahn u. s. w. gelegen, ist veränderungshalber ein frequentes Material-Geschäft in bester Lage unter günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres auf Franco-Anfragen unter A. C. 190. poste restante Bernburg.

Vermischte Anzeigen.

Martha Linze,
Karl Schreiber,
Verlobte.

Dessau.

Bitterfeld.

1500 Thlr. auf erste oder 800 Thlr. auf zweite Hypothek werden gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres zu erfragen
Kennstraße Nr. 9.

Ein junger Mensch, der Lust hat, Lackirer zu werden, findet eine Stelle bei F. Kuhle in der Wagenfabrik von W. Buch & Sohn.

Einen Lehrling verlangt

D. Saran, Juwelier.

Ein anständiges junges Mädchen aus guter Familie sucht als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau ein Unterkommen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Leopoldsstraße Nr. 12., 1 Treppe hoch, wird ein mit guten Attesten versehenes, nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus gesucht.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Zu erfragen St. Johannisstraße Nr. 3.

Ein gesittetes, häusliches Mädchen, welches in der Küche und dem Hauswesen erfahren ist, findet sofort Stellung Franzstraße Nr. 23., 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches schon gebient hat, wird sogleich oder zum 15. Mai für eine Gastwirthschaft gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen oder eine Frau wird zur Aufwartung gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine inländische Feuer-Versicherungs-Anstalt sucht einen General-Agenten für das Herzogthum Anhalt unter Ausschluß jeder Garantie und Büreauszuschusses, dagegen mit um 25 % erhöhter usancemäßiger Generalagentur-Provision. Offerten sub N. G. 386. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Ein Bursche für leichte Arbeit wird zum so-	167. (16.)	388. (17.)	84. (18.)	458. (19.)
fortigen Antritt gesucht von	104. (20.)	98. (21.)	144. (22.)	335. (23.)
C. Schröter, Maulbeerplantage.	364. (24.)	451. (25.)	59. (26.)	161. (27.)
Ein kräftiger Bursche wird zum Abtragen	114. (28.)	420. (29.)	44. (30.)	74. (31.)
gesucht auf der Hesse'schen Ziegelei an der	147. (32.)	243. (33.)	318. (34.)	336. (35.)
Dessau-Röthener Straße.	360. (36.)	471. (37.)	437. (38.)	254. (39.)
	175. (40.)	216. (41.)	295. (42.)	438. (43.)
	366. (44.)	272. (45.)	100. (46.)	473. (47.)
	402. (48.)	53. (49.)	13. (50.)	58. (51.)
	(52.)	5. (53.)	43. (54.)	292. (55.)
	190. (57.)	88. (58.)	493. (59.)	40. (60.)
	373. (61.)	154. (62.)	11. (63.)	34. (64.)
	122. (65.)	477. (66.)	425. (67.)	143. (68.)
	378. (69.)	120. (70.)	407. (71.)	423. (72.)
	200. (73.)	277. (74.)	307. (75.)	387. (76.)
	130. (4.)	442. (5.)	104. (6.)	472. (7.)
	226. (8.)	28. (9.)	391. (10.)	287. (11.)
	2. (12.)	500. (13.)	180. (14.)	310. (15.)

Fünfunddreißigste Verloosung

im Friederiken-Institut.

Bei der am 29. April im Magazin des Friederiken-Institutes stattgehabten fünfunddreißigsten Verloosung kamen auf folgende Loose die nebenstehende Gewinne:

Loos 214. (Gewinn 1.)	357. (2.)	481. (3.)	200. (73.)	277. (74.)	307. (75.)	387. (76.)
130. (4.)	442. (5.)	104. (6.)	446. (77.)	405. (78.)	412. (79.)	73. (80.)
226. (8.)	28. (9.)	391. (10.)	201. (81.)	168. (82.)	193. (83.)	54. (84.)
2. (12.)	500. (13.)	180. (14.)	310. (15.)	Der Vorstand des Friederiken-Instituts.		

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Vollständig begebenes Grund-Kapital: 10 Millionen Franken.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn Kaufmann **H. E. Schoch** die General-Agentur unserer Gesellschaft für das Herzogthum Anhalt übertragen haben.
Basel, April 1870. Die Direction.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungen und stehe zu jeder Auskunft mit Vergnügen bereit.
Dessau, April 1870.

H. E. Schoch, General-Agent.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Drei Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 312,248 Thlr. 19 Sgr.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, so wie Fensterscheiben zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat, wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre sämtliche Schäden prompt und zur Zufriedenheit der Betroffenen regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung die Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

Rentier A. Reichmann in Dessau.

Kaufmann Louis Harmening in Köthen.
Getreidehändler Matthes in Coswig.

Kaufmann C. F. Eschebach in Rosslau.
Stadtsecretir C. Weishe in Zerbst.



Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir ermächtigt sind, den Actionairen der zu Berlin unter der Firma: **Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft** domicilirenden Lebens- und Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft die Dividende für das Geschäfts-Jahr 1869 mit 23 % = 46 Thlr. pro Actie gegen Einlieferung des Dividenden-Scheines Nr. 15. vom 1. Mai c. ab auszuzahlen.

Deffau, 1. Mai 1870.

Die General-Agentur der Allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft.
Hermann Meinicke, Schloßstraße Nr. 16.

Central-Viehversicherungs-Verein.

Vierter Rechnungs-Abschluß, betreffend das Jahr 1869.

Die laufende Versicherungssumme betrug ult. December 1869: 1,013,472 Thlr.

Einnahme.			Ausgabe.		
1) Ordentliche Prämie abzüglich der Mistorni	40751	23 11	1) Schäden	20879	5 9
2) Außerordentliche Prämie	1183	15 —	2) Dividende an Rück-Versicherte	9568	25 —
3) Prämien-Reserve aus 1868 ..	3807	3 2	3) Prämien-Reserve	10641	15 11
4) Schäden-Reserve aus 1868 ..	153	11 9	4) Schäden-Reserve	351	7 —
5) Zinsen	131	25 —	5) Sämmtliche Errichtungs- und Verwaltungskosten incl. Gehälter, Agentur-Provisionen u. Tantiemen	5182	8 —
6) Extraordinaire Einnahmen ..	629	19 8	6) Verluste	34	6 10
7) Beiträge zum Reservefonds ..	690	6 6	7) Reservefonds	690	6 6
Thlr.	47347	15 —	Thlr.	47347	15 —

Bilance ult. December 1869.

Activa.			Passiva.		
1) Cassabestand incl. Effecten und Guthaben bei der Kreis-Spar-kasse	3508	9 7	1) Prämien-Reserve	10641	15 11
2) Guthaben bei den Versicherten	3556	27 3	2) Schäden-Reserve	351	7 —
3) Guthaben bei den Agenten ..	4151	23 2	3) Diverse Creditoren	971	14 5
4) Guthaben der Darlehnskasse.	615	29 6	4) Reservefonds	690	6 6
5) Diverse Debitoren	300	14 1			
6) Werth des Inventariums ..	221	10 9			
7) Werth der Bestände an Drucksachen	299	19 6			
Thlr.	12654	13 10	Thlr.	12654	13 10

Nordhausen, 11. Februar 1870.

J. Heinrich, Director.

Die Uebereinstimmung des vorliegenden Rechnungs-Abschlusses des Central-Viehversicherungs-Vereins zu Nordhausen mit den Büchern des gedachten Vereins bescheinigen wir hierdurch auf Grund vorgenommener Prüfung.

Nordhausen, 27. Februar 1870.

Seiffart. Hesse.

Bilder, Photographien und Brautkränze werden sauber und schnell mit Gold und Politurleisten eingerahmt und billigt berechnet von
F. Klebe, Glasermeister,
Wallstraße Nr. 3.

Zu Neubauten und Reparaturen empfiehlt sich billigt und werden Aufträge schnell und pünktlich ausgeführt von
F. Klebe, Glasermeister, Wallstraße Nr. 3.

Geschäfts = Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Böttchermeister hier selbst niedergelassen habe und alle in mein Fach schlagenden Arbeiten von heute an zu übernehmen im Stande bin, deren gute und schnelle Besorgung jederzeit stattfinden wird. Meine Wohnung ist bei Herrn Koch, im früher Moller'schen Hause.

Dessau, 1. Mai 1870.

L. Buch, Böttchermeister,
Hospitalstraße Nr. 49.

Alexisbad.

Eröffnung der Saison 1. Juni.

Dr. Schauer.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Das Norddeutsche

Militair - Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im April. Programme gratis.

v. Gurekth-Cornitz, Optm. a. D.
Dr. Killisch.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Dividendenzahlung.

Die aus der Reineinnahme des vorigen Jahres zur Vertheilung kommende Dividende ist auf 10½ Procent, also zehn Thaler fünfzehn Silbergroschen für die Actie, festgesetzt.

Dieselbe ist vom 2. Mai c. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

bei unserer hiesigen Haupt-Kasse
und bis zum 20. Mai c. auch bei
der Direction der Disconto-
Gesellschaft

Herrn S. Bleichröder } zu
" M. A. v. Rothschild's Söhne zu } Berlin,
Frankfurt a. M. oder
der Allgemeinen Deutschen } zu
Credit-Anstalt } Leipzig.

Herrn H. C. Plaut
und

Herrn J. S. Cohn zu Dessau

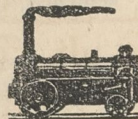
zu erheben.

Den einzulösenden Dividendenscheinen ist eine Nachweisung über die Stückzahl und den Betrag derselben, mit der Unterschrift des Präsentanten versehen, beizufügen.

Magdeburg, 29. April 1870.

Das Directorium.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 1. Mai bis 31. October c. gelangen wieder die für den Sommerverkehr bestimmten Doppelbillets mit 10 tägiger Gültigkeit von den Stationen Wittenberg, Coswig, Roslau, Dessau und Zerbst nach Ballenstedt und Thale, sowie von Wittenberg, Zerbst und Dessau via Bernburg nach Biernburg und Wasserleben (Wernigerode) zur Ausgabe.

Die Direction.

Wer die Hauskabel auf der Meiereibreiße im 4. Loose Nr. 194. mit Gerste besät hat, mag sich melden bei der Wittwe Niemann, Anger Nr. 8.

Ein goldener Ohrring mit blauen Steinen ist am 30. April Nachmittags verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine weiße gestickte Stulpe ist verloren worden. Um Rückgabe wird gebeten in der Expedition d. Bl.

Hauptversammlung des Turn- und Feuerwehr-Vereins zu Dessau.

Am Mittwoch, den 4. d. Mts., Abends 8 Uhr findet im Heinrich'schen Locale (Wasserstadt) die Berathung des Statuten-Entwurfes statt, zu deren reger Theilnehmung hierdurch eingeladen wird.

Dessau, 2. Mai 1870.

Der provisorische Vorstand.

Leihbibliothek v. Emil Barth

bittet ihre geehrten Leser bei gegenwärtiger Jahresrevision um gefällige schleunige Rück-
erstattung aller noch entliehenen Bücher
und empfiehlt mehrere neue Anschaffungen
zur lebhaften Circulation.

Eine kleine Sperrleiste ist am Sonnabend
Abend von Kohl's Garten bis zur Wallstraße
verloren worden. Der Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung abzugeben in Kohl's
Garten.

Eine Neufundländer Hündin, schwarz mit
weißer Brust, ist abhanden gekommen. Abzu-
geben gegen Belohnung bei Herrn Ehrenberg,
Centralhalle.

Ein schwarzer Jagdhund ist zugelaufen und
kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Er-
stattung der Futterkosten und Einrückungsgebühren
abgeholt werden beim Thorwärter Fr. Schebe-
lins bei Hohersdorf.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Unterzeichneten ist jetzt er-
schienen und zu haben:

Zum Verständniß

der zur Hebung des Realcredits erlassenen

Anhaltischen Gesetze.

(Gesetz-Sammlung Nr. 221. bis 224.)

Preis in Umschlag brosch. 7½ Sgr.

Diese kleine Broschüre ist nicht allein für
jeden Kapitalisten, für alle Geldinstitute, Ver-
sicherungs-Gesellschaften u. ein unentbehr-
licher Commentar der betr. Gesetze, sondern
dient auch jedem praktischen Juristen bei An-
wendung dieser Gesetze zur Erleichterung.

Dessau.

Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Loose zur Thüringer Pferde-Lotterie, à 1 Thlr.,

sind noch zu haben in der
Expedition des Staats-Anzeigers
und bei Herrn

G. Schrön in Duellendorf.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nach-
richt, daß Frau Wittwe Wilhelmine Schubert,
geb. Lange, heute Mittags 1 Uhr an Gelenk-
rheumatismus verstorben ist.

Dessau, 2. Mai 1870.

Die Hinterbliebenen.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Redacteur Dr. Freistadt a. Berlin.
Versicherungs-Inspector Junk a. Frankfurt a. M. Officier
v. Latorff a. Sangerhausen. Kaufl. Köhler u. Kaß aus
Berlin, Grünberg a. Köln, Meßmann a. Nachen, Angerer
a. Jüterburg, Schwabe u. Schulz a. Leipzig, Garke u.
Pickert a. Magdeburg, Helsenbeck a. Herdecke, Kefeling a.
Düsseldorf, Schulze a. Blotho, Feschel a. Worms und
Gung a. Wachenheim.

Goldener Hirsch. Maschinenmeister Brevitz a. Chem-
nitz. Bürgermeister Hartung a. Bienenstädt. Fabrikant Schmidt
a. Bielefeld. Maurermeister Schröter a. Bernburg. Kaufl.
Knappe, Biermann u. Dehlers nebst Gemahlin a. Mag-
deburg, Meyer, Bolm u. Rademann a. Berlin, Schröder
a. Stettin, Wunderlich a. Nürnberg, Hirschfeldt a. Cassel,
Jaasch a. Lübeck, Varkky a. Gleiwitz, Braumann a. El-
berfeld, Bing a. Köln, Sahlmann a. Fürth, Dübes aus
Berviers u. Köppler nebst Gemahlin a. Frankfurt a. M.

Goldener Ring. Finanzrath v. Riger a. Hannover.
Bankier Meyer a. Berlin. Gutsbesitzer Blumenfeld aus
Böhmen u. Karl a. Dresden. Kaufl. Voigt a. Bremen,
Zieser a. Raumburg, Robinson und Prager a. Berlin,
Damm u. Kessler a. Halle, Eilenberg a. Görlitz, Störe a.
Pirna, Genzinner a. Frankfurt, Raumann a. Branden-
burg u. Görcke a. Zerbst.

